

Generaldirektor

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilage „Saalkreis Familienblätter“ und „Der Vaterfreund“
Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verlagspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Bei den Buchhändlern des Saalkreises 60 Pf. ...

Verantwortlicher Redakteur: ... Halle a. S., Markt 12.

Neueste Ereignisse.

Die Halle'sche Teuerungsmission befahl beim Magistrat einen Kredit von 50000 M. zum Einkauf von Nahrungsmitteln, insbesondere Kartoffeln und Getreide, zu beantragen.

Aus Belgien wird ein Sieg der kaiserlichen Truppen über die Vorkämpfer bei Namur gemeldet.

Der Nobelpreis für Medizin ist dem Professor Alnor Gullstrand in Uppsala verliehen worden.

Der Verfall des Patefiliches fand gestern seinen Abschluss in einem Festmahl auf mehr als 1000 Gedecken. Staatsminister Dr. Eadow brachte den Trinkspruch auf den Kaiser aus.

In Hirschberg (Schlesien), ist ein zweiter Handelsmann unter dem Verdacht verhaftet worden, im März 1909 die Witwe Krause in Berggrund und am Silvester 1910 den Gästler Stubbig in Romenen ermordet und beraubt zu haben.

Die Kaiserkrone.

Von mittelalterlicher Kaiserkrone und Kaiserherrlichkeit ... so etwa mag es im Herzen Kaiser Wilhelm II. geklungen haben, als er, pomphaft empfangen und geliebt von den Herren der Kirche, in den Dom der alten Kaiserstadt einzog.

Das der Kaiser solche Auffassungen gehabt hat und, wie die Rede in Baden beweist, noch hat, trotz der Nobelpredigten von 1908, ist ja bekannt. Interessant aber neu ist, die Idee von Kaiser Friedrich seinem Sohne eingeblasen worden sein. Der Kaiser schildert bei sich ausdrücklich in seiner höchsten Rede.

„Der Kaiseramt sollen unsere Hohenposten nur tragen wie einen Offiziersüberrock, den sie im Dienst einmal anziehen und wieder von sich tun; sich damit aufzuheben und nach allem Kaiserbrach unter der Krone dahinschreiten, sollen sie uns am allermeisten. Ihr Kaiseramt und die alte Kaiserwürde sollen nicht gemein haben als den — leider — römischen Cäsarern.“

„Das dem Kaiser Wilhelm II. in Baden so geriebene Kaiserideal der alten Zeit nennt Freitag „ein Gebilde des faltscheiten und verhängnisvollsten Idealismus, welcher je fürchten und Völkern den Sinn verlorit, das Leben verdorben hat.“

Ein Kaiseramt, das sich in Ansehtsflächen verliere, müßte die Gefahr des inneren Zerfalls in sich bergen, die ersten Aufgaben des Staates immer mehr hinter dem Prunk und dem äußeren Schein zurückdrängen.

Auf der Fahrt nach dem Kriegschluß.

Von unserem Kriegsberichterstatter.

III. Smurna, 14. Oktober.

In Kriegs- und Cholerazeiten in den türkischen Gemäusern zu fahren, ist gerade kein Genuß. Als ich in Konstantinopel am Dienstag das Schiff, den russischen Dampfer „Celaremitich“ bestiegen hatte, um nach Tripolis zu fahren, legte das Schiff erst in das Marmara-Meer hinaus in langsame Fahrt den Vösbors hinaus, um an der Ausmündung bestehen in das Schwarze Meer bei Samak vor Anker zu gehen.

„Schon bei völliger Dunkelheit passierten wir wiederum Konstantinopel mit seinem am dieser Zeit ererbenden, am Tage so überaus lärmenden Dampferpark. Auf der links-asiatischen Seite des Vösbors der Wölbe passierten wir die türkische Kanalstraße, die sich hier in Schwarzsee giebt.“

„Der Nova-Hochia, wie er meist weiterhin auf der langgestreckten niedrigen Halbinsel, welche nördlich der Bucht von Smurna vorgelegt ist, erblicken wird die zahlreichen Reste zweier türkischer Meerengen. In aller Eile und Eile weiter haben die Zaren hier die Wänter, die sie mittels der Eisenbahnen von Smurna nach der Mitte Kleinasiens herbeigeführt haben.“

„Der Krieg ist in Smurna wenig zu spüren. Alles geht ruhig seinen gewöhnlichen Gang. Im Gegenstoß zu Konstantinopel, wo die Weltgeschichte seine Barbettenlinien mehr machen und logar die früher erteilten Erbes verdrängen, führt man hier in der Aufregung und Bewegung der Zeit, die in Smurna ist.“

„Das habe nun „Celaremitich“ verlassen um eine andere Route einzuschlagen, die mich rascher an das Ziel meiner Reise bringen wird.“

Die Raubgeschichte bei Tripolis.

Durch den letzten Bericht, den die sah somit anstehende Depeschenzeit der italienischen Behörden über die Ereignisse in Tripolis gegeben hat, bringt das ob und zu ein Nachstrich, und die zukunftsweisende Welt bekommt dann zu sehen, was den Italienern sichtlich sehr unangenehm ist, anmerksamer Beobachter aber nicht gerade unerwartet, auch der, daß die Dinge hier im letzten Augenblicke keineswegs so günstig liegen, wie die falschen Nachrichten meinten. Im Gegenteil! Der türkische Widerstand beginnt erst jetzt in Erscheinung zu treten. Es liegt darüber heute folgende Drahtmeldung vor:

Smurna, 20. Oktober. Nach Mitteilung des Kriegsministeriums hat am 16. d. M. in Tripolis ein dritter Raubzug gegen die Italiener stattgefunden, in dem die 60 Tote hatten.“

unbefangener Beobachter und Kenner des Mittelkrieges können die Kämpfe der Italiener um den Besitz von Tripolis jahrelang dauern. Die Vermittlungsfunktion der Mächte ist völlig im Stoden geraten.

Die türkische Kammer hat dem Kabinett mit 125 gegen 60 Stimmen des Vertrages ausgesprochen. Die bei Tagesordnung des Führers der Jungtürken hatte folgenden Wortlaut: Da der Vertrag in Tripolis erklärt hat, daß er in der Tripolisfrage die Beziehungen auf eine wirksame Sicherung der nationalen Ehre, der Souveränität und der Interessen des Reiches richten werde, spricht die Kammer dem Kabinett ihr Vertrauen aus.

Der bei Tripolis anfallende türkische Reichsangehörige v. Lodovik von den Italienern bekanntlich verhaftet worden, im türkischen Interesse Zwangsarbeiter gestellt zu haben. Dagegen schreibt aus die Norddeutsche Allgemeine Zeitung: Fremdenlegation zufolge soll ein deutscher Reichsangehöriger, namens v. Lodovik, nicht, wie behauptet wird, deutscher Konsulatssekretär ist, durch die italienischen Behörden aus Tripolis ausgewiesen worden sein.

Salonik, 20. Oktober. (Telegramm.) Die hierge antitalienische Propaganda kommt immer mehr in die Öffentlichkeit. Der Vorkämpfer, Anstifter, Führer und Schiffsarbeiter, treffen der Polizei. Es wurde bestimmt, daß italienische Waren auch nicht durch Schiffe unter anderer Flagge eingeführt werden dürfen.

Ein Sieg der Kaiserlichen? Ein fließendes Haupt (H. H. H.) brachte heute die Meldung, daß die ungarische Armee mobilisiert werden wird. Demnach dürfte Tripolis, anfangs im März, in der Hand der Kaiserlichen wieder erhalten haben, zu mobilisieren. Die Division der Staatsbahnen soll davon verständigt worden sein.

Die Revolution in China.

Über die Kämpfe zwischen Kaiserlichen und Rebellen bei Tsouan berichtet noch ziemlich Dunkel. Das Geschehen am Dienstag scheint, wie schon gestern konstatiert wurde, unentschieden geblieben zu sein, insofern ist aber, nach amtlicher Meldung aus Tsouan, die Kaiserlichen am 18. d. M. die Rebellen bei Tsouan in einer graphischen Weise abgemessen. Trotzdem berichten heute eingehendere Meldungen aus Peking, daß die erwartete Doppelbesetzung zwischen den Rebellen und der kaiserlichen Heeresmacht bereits gelungen ist und daß die Kaiserlichen den Sieg erlangen könnten. Unter den ohnehin unglücklichen wird man diesen Meldungen vorläufig mit einem Zweifel begegnen müssen.

Peking, 20. Oktober. (Telegramm.) An den letzten Abendstunden trafen aus dem Lager der kaiserlichen Truppen, welchen es in überirden kurzer Zeit gelang, die Tsouan vorzubringen, Nachrichten ein, denen zufolge die Kaiserlichen zwischen den kaiserlichen Truppen und den Rebellen stattenfanden. Die Kaiserlichen sind auf der ganzen Linie Sieger geblieben. Das Meer der Rebellen hat sich zum Teil ergeben, zum Teil geflüchtet. Etliche Hundert sind in Tsouan von den kaiserlichen Truppen eingeschlossen und werden sich voraussichtlich im Laufe des nächsten Tages ergeben.

Peking, 20. Oktober. (Telegramm.) Kurz nachdem die erstenzüge der Nordarmee am dem Bahnhof von Tsouan, der außerhalb der Stadt liegt, eingefallen waren, begann der Kampf. Die Rebellen, welche nun von zwei Seiten — den Truppen des Admirals Sub und den Truppen der Nordarmee — angegriffen wurden, kämpften mit Todesverachtung. Immerhin hatte sich ihre Zahl erheblich vermindert, da zahlreiche Rebellen den anfänglichen Kampf nicht wagen wollten und eine Gefangenendate dem sicheren Tod vorzogen. Als die Schlacht begann, war das Rebellenheer auf 10000 Mann zusammengeschwunden. Am befreiten wurde am dem Bahnhof von Tsouan gefestigt. Die Rebellen, denen ihre Munition ausgehend und denen es an tüchtigen Führern mangelte, verließen einen Vorstoß, wurden aber aufgedrückt. Es schrieben jedoch, nachdem sie sich gesammelt hatten, wieder zurück und gingen im Sturm durch den Bahnhof vor. Schließlich besetzten auch die Kaiserlichen die Oberhand.

Wie das weiter aus Tsouan gemeldet wird, wären die Rebellenarmee auf die entscheidende Schlacht durchaus nicht vorbereitet gewesen und daher nicht imstande den Angriff der kaiserlichen Truppen zu überleben. Die kaiserlichen Truppen, welche in Tsouan die Rebellen zurückhalten wollten, überdrückten das zwei Gebiete an der Grenze von Tsouan und Smurna, welchen Tsouan, welche sich in den Händen der Rebellen befanden, noch nicht vollständig gemeldet worden war, den Rebellen anzuverwandeln. Stellen, welche sich nicht ergaben, wurden inoffiziell getötet, so daß die Rebarmee mit großer Beschleunigung nach Tsouan geschickt werden konnte.

Vertical text on the left margin: 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911.

Nicht ganz im Einklang damit steht folgende Londoner Meldung: Die der „Daily Telegraph“ aus Schanghai meldet, daß der Verlust der Revolutionäre bei der letzten Schlacht in der Provinz Tsingtau 2000 Mann betragen. Es ist jedoch nicht möglich, genaue Nachrichten über den Verlust zu erhalten, da sich die Kämpfe in der Provinz Tsingtau in den Provinzen der Provinz Tsingtau befinden, die von den chinesischen Truppen kontrolliert werden. Gestern sind 2000 Flüchtlinge, darunter viele Männer, in Schanghai angekommen.

Die „Kölnische Zeitung“ über die Lage.

Köln, 20. Oktober.
Die „Kölnische Zeitung“ verbreitet sich in einem Artikel über die augenblickliche Lage. Sie erklärt darin die englische Meldung, wonach durch die manövierte Haltung Englands in der Provinz Tsingtau der Frieden erreicht wurde, als erlangt. Beifügung der gegenwärtigen marokkanischen Verhandlungen erklären sie, daß einseitig der Haltung Frankreichs es wohl auffallen könnte, daß Gambia noch manches Mal zwischen dem Rother Meer und der Mittelmeer hin- und herwandern müßte, ehe das zweite Abkommen parafirt und schließlich der ganze Vertrag unterzeichnet ist. In Frankreich müßte man sich darüber klar sein, daß Frankreich in den letzten Kongressen viel zu tun hatte, wenn es die südeuropäische Lage betrachten wollte. Die Erklärungen der deutschen Regierung dürften hinüber seinen Zweifel gelassen haben. Gambia dürfte als scharfsinniger Beobachter zweifellos aus seiner Regierung berichtet haben, daß in dieser Frage die gesamte öffentliche Meinung Deutschlands auf einen solchen Ton gestimmt sei, daß die deutsche Regierung, auch wenn sie es wollte, gar nicht daran denken konnte, dem Velle mit einer unwilligen Abfindung zu kommen. Wenn die deutsche Regierung dem Lande nichts Wertvolles bringe, werde das Land den ganzen Handel abnehmen!

Politische Uebersicht.

Die Reichstagswahl in Konstantinopel hat einen immerhin bemerkenswerten Ausgang des Zentrums gebracht. Es erhielten: Sondergerichtsr. v. Müpplin (Bis.) 31410 Stimmen, v. Müller (Rechtsw.) 11234 Stimmen und v. Müller (Rechtsw.) 10236 Stimmen. Somit ist die Wahl zwischen Müpplin und Müller erörterlich. Das Reich hat bei den Wahlen von 1907 lautet: Nationalliberal 8506, Zentrum 14327, Sozialdemokrat 2545.

Unterhändlerleiter Steinhilf. Der ehemalige Unterhändlerleiter in Konstantinopel, der sich in letzter Zeit in Berlin hat, hat sich vor einiger Zeit einer Interpellation unterzogen, bei der die Verantwortlichkeit seiner Krankheit heranzustellen. Er war bereits der Grund seines Mißbehagens aus dem Staatsdienst gewichen, da er sich nicht mehr der schweren Arbeit mit großer Aufmerksamkeit widmen konnte. Er wurde aber noch während seiner Krankheit in die Reichstagswahl in Konstantinopel mitgeführt, wo er am 2. Oktober 1911 in der Wahlkabine starb. Sein Tod wurde am 2. Oktober 1911 in der Wahlkabine bekannt. Sein Tod wurde am 2. Oktober 1911 in der Wahlkabine bekannt. Sein Tod wurde am 2. Oktober 1911 in der Wahlkabine bekannt.

Ein neuer Hochwasserbericht. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gestern vor dem vereinigten zweiten und dritten Ausschuss des Reichstages gegen den früheren Reichsminister v. Müller eine Interpellation über den Hochwasserbericht in der Provinz Tsingtau gestellt. Die Interpellation wurde von dem Reichsminister v. Müller beantwortet. Die Interpellation wurde von dem Reichsminister v. Müller beantwortet. Die Interpellation wurde von dem Reichsminister v. Müller beantwortet.

Aus der Geschichte der Revolution in China.

China ist das Land der Revolutionen, denn die Geschichte dieses Reiches der Erde ist so reich mit großen nationalen und weltgeschichtlichen Umwälzungen. Der erste Schritt zum Weltstand innerlich bestehen die Revolutionen, die wie das chinesische Reich monoton innerhalb des eigentlichen China, das von den Chinesen selbst so genannten Landes der achtzehn Provinzen. Es ist wohl sehr bekannt, daß die Geschichte dieses Reiches, das seit Jahrhunderten in China schon etwa seit dem Jahr 2000 v. Chr., also jetzt fast fünf Jahrtausende, bestanden hat.

Die ersten Jahre bis der Jetztzeit haben einen unauflösbaren Verdrüssensstempel der ardenen und waren fast ausschließlich Chinesen gegen die ausländischen Völker. Die Revolutionen in China immer waren diese Kämpfe für die Chinesen, die sich gegen die ausländischen Völker, die sie als Fremden betrachteten. Es ist nicht der Verdrüssensstempel, der die Chinesen gegen die ausländischen Völker, die sie als Fremden betrachteten. Es ist nicht der Verdrüssensstempel, der die Chinesen gegen die ausländischen Völker, die sie als Fremden betrachteten.

als Unterhändler im letzten britischen Interpellationsbericht in Bezug auf die Provinz Tsingtau, die sich in letzter Zeit in Berlin hat, hat sich vor einiger Zeit einer Interpellation unterzogen, bei der die Verantwortlichkeit seiner Krankheit heranzustellen.

Der Streit in der bismarckischen Zeit nimmt immer größere Ausdehnung an. Das Bismarckische Reich hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert. Das Bismarckische Reich hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert. Das Bismarckische Reich hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert.

Ein neues politisches Axiom in Wien. Ein verwegenes Axiom wurde gestern in einem Wagon der elektrischen Straßenbahn auf dem Wiener Hauptbahnhof ausgedrückt. Ein Mann, der sich in der Bahn befand, sagte: „Ein neues politisches Axiom in Wien.“

Zeppelins Triumph.

Dem Grafen Zeppelin, dem Helden der Luft, strahlte nach so mancher harten Enttäufung der jüngsten Zeit, gestern die Sonne herrlichsten Erfolges. Zwei seiner Schiffe zugleich haben die große Fahrt zurückgelegt und damit, den mühsamsten Mannern zum Trost, die das Werk des tüchtigen Pioniers der Luftschiffahrt zum alten Eisen werfen wollten, gezeigt, daß dem Streit um die Herrschaft in der Luft die „Zeppelins“ der Schiffe anderen, Sanktions zum mindesten gleichwertig sind.

Die „Schwaben“ hat gestern die Fahrt von Düsseldorf über Bremen und Hamburg nach Berlin glücklich zurückgelegt. Von Hamburg aus, wo das Luftschiff mehrere Schiffsfahrern ausführte, ging die Fahrt über Bismarcksee, d. H. über, Neuburg a. d. Donau, Neuen und Spandau nach Berlin. Dort trat das Schiff um 11 Uhr 35 Minuten ein. Es näherte sich Berlin längs der Linie der Berliner Bahn, lag über Charlottenburg, nach Brandenburger Tor und die Straße unter den Linden nach dem Schloss und machte über dem Alexanderplatz eine Wendung nach Johannisthal, wo es glatt landete.

Opales.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadverordneten-Versammlung.

- 1. Öffentliche Sitzung.
- 2. Anträge, betr. die gegen die Teuerung zu ergreifenden Maßnahmen.
- 3. Landbesitz und Gewerkschaften.
- 4. Revision der Rechnung des Polizeibereichs für das Jahr 1911.
- 5. Revision der Rechnung des Polizeibereichs für das Jahr 1911.
- 6. Revision der Rechnung des Polizeibereichs für das Jahr 1911.
- 7. Revision der Rechnung des Polizeibereichs für das Jahr 1911.
- 8. Revision der Rechnung des Polizeibereichs für das Jahr 1911.
- 9. Anstellung eines Beamten.
- 10. Wahl eines Armenpflegers.

Kleines Feuilleton.

• Von der Universität, zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie, hat Herr Curt Schenck, approb. Arzt aus Bismarck, in der Halle der Universität seine Inaugural-Dissertation über die Wirkung von...
• Von der Universität, zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie, hat Herr Curt Schenck, approb. Arzt aus Bismarck, in der Halle der Universität seine Inaugural-Dissertation über die Wirkung von...
• Von der Universität, zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie, hat Herr Curt Schenck, approb. Arzt aus Bismarck, in der Halle der Universität seine Inaugural-Dissertation über die Wirkung von...

Feuerungsmassnahmen in Halle.

Die vor fünf Wochen von der Stadverordnetenversammlung eingesetzte Feuerungs-Kommission hielt gestern eine Sitzung ab, die sich mit den damals verhandelten Feuerungen und dem etwa gegen die Teuerung zu ergreifenden Maßnahmen in sehr eingehender Beratung beschäftigte. Dabei kam auch die Revision des Leipziger Handlungsgehilfenverbandes sowie die von einer hiesigen Beamtenversammlung gefasste Resolution wegen der Teuerung, und die Eingabe der Fleischhändler zur Beratung. Wie mitgeteilt wurde, hat der Magistrat in den letzten Wochen bei einer großen Anzahl von Städten Verhandlungen einzuleiten lassen, die sich vor die Organisation für den Ein- und Verkauf von Kartoffeln und Seife gestellt hat. Es sind daraufhin aus einer ganzen Reihe von Informationen hier eingegangen, so u. a. aus den Städten Nürnberg, Bamberg, Offenbach, Wilmersdorf, München, Braunschweig, Ulm, Regensburg, auf die man bei den hier geplanten Einrichtungen zurückgreifen wird. In einem Erlaß hatte die Regierung die Städte dazu aufgefordert, angelegentlich über die Angelegenheit zu berichten, und die Städte haben sich sehr eingehend mit der Teuerung zu befassen, auf Maßnahmen zur billigeren Abgabe von Vieh und anderen Lebensmitteln hinzuwirken und Verkaufsstellen für Lebensmittel zu eröffnen. Solche Einrichtungen betreiben und solche Erfahrungen man damit gemacht habe, ist aber von der Regierung eine ausserordentlich wichtige Angelegenheit; solche Städte liegen sich nicht nachsehen.

Bei der Teuerung hiesiger Teuerung wurde weiter darauf aufmerksam gemacht, daß die Hof- und Seife-Industrie Halle betreffend Mengen von Kartoffeln bezogen hat, um sie zu billigerem Preise an ihre Beamten abzugeben; auch liegen billige Kartoffelofferten seitens der landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft vor. Zudem muß berücksichtigt werden, daß die Kartoffelreise, entgegen allen pessimistischen Voraussetzungen, wider alle Erwartungen besser und reichlicher ausgefallen ist. Infolge dessen sind auch bereits die Preise allenthalben zurückgegangen. Das trifft auch für die Preise anderer Artikel, namentlich der Butter, zu. Trotzdem die Teuerung sich nicht so sehr erheben konnte, ist dies eine Teuerung auszuzeichnen ist. Auch ist der Weg von Kartoffeln infolge mit Vorzicht aufzunehmen, als die neuerdings eingetretenen Preise trotz gefährdeter Erfinden.

Bei der Teuerung über den Weg von diesen wurde u. a. erwähnt, daß hier bereits von einzelnen Fabrikanten und anderen Organisationen größere Mengen Stoffe eingekauft und zu niedrigerem Preise weiter an die Arbeiterfabrik abgegeben wurden; zum Zwecke am Orte eine solche Konkurrenz auf diesem Gebiete, daß das nicht viel zu machen sein wird. Auch aus den von anderen Orten eingesetzten Informationen seien keine allzu günstigen Ergebnisse erbracht worden, die sich mit Nutzen hier verwenden ließen. In den besagten Städten sei der Einkauf meist an Unternehmer übertragen.

Auch die Reden des Magdeburger Oberbürgermeisters Reimann und des Berliner Oberbürgermeisters Dr. Richter, die beide die Mäßigkeit in den Preisen und die in diesem betrieblenen Einzelhandel empfohlen, wurden mit in die Besprechung gezogen. Von einer Seite wurde darauf hingewiesen, daß der Hauptgrund der Teuerung in den wirtschaftlichen Verhältnissen liegt und eine Resolution nach dieser Richtung hin gefaßt werden müßte; die Mehrheit der Kommission entschied sich aber dahin, es müsse den Mitgliedern gesagt werden, daß man etwas Positives bieten wolle. Es wurde daher beschlossen, daß die den Preisen vorliegenden Resolutionen (wegen der Teuerung und der Einfuhr von) mit Rücksicht darauf, daß die Verhandlungen des Reichstags über die Teuerung bereits begonnen haben, und mit Rücksicht auf die Eingabe des deutschen Städtetags an den Reichstag vorläufig als erledigt erklärt werden sollen. Weiter beschloß man die

Einkauf einer gemieteten Deputation.

Bestehend aus 2 Magistratsmitgliedern, 3 Stadverordneten (vorgeschlagen wurden die Herren Döhler, Prof. Steinbrück und Ziel), und 4 Mitgliedern, ausgereicht, mit der Aufgabe eine dauernde Überwachung des Lebensmittelpreises weiter zu beschließen, den Einkauf von Nahrungsmitteln, insbesondere den Kartoffeln und Seife, des Jahres 1912 geboten, in dem die Stadt die ersten Schritte unternommen hat und die Mengen der Teuerung erfahren. Welche die Folgen sind, die in jenen Tagen unter Wasser, aus der tiefsten Schicht, empfindlich ist, ist schon gesagt worden. Die Folgen sind, die in jenen Tagen unter Wasser, aus der tiefsten Schicht, empfindlich ist, ist schon gesagt worden. Die Folgen sind, die in jenen Tagen unter Wasser, aus der tiefsten Schicht, empfindlich ist, ist schon gesagt worden.

Häßen; der städtische Rechnung vorzunehmen; in diesem Zweck soll der Deputation

fort ein Kredit von 50 000 Mark eröffnet werden. Ueber die drei Petitionen und Resolutionen (S. 4) wurde Überlegung zur Angelegenheit empfohlen. Die Deputation arbeitet, soll ihr vorläufig überlassen bleiben. Der Bezug von Abzahlungsmitteln soll nicht bloß für ärmere Leute, sondern für Jedermann eingerichtet werden. Eventuell ist der Schlachthof als Verkaufsstelle dafür in Aussicht zu nehmen.

Die ganze Angelegenheit kommt bereits am nächsten Montag zur Verhandlung im Plenum der Stadtvorordneten; zu Referenten wurden die Herren Böhrer und Ziehe beauftragt.

Die Wohnungsinpektion in Halle.

Wir haben uns über die Einträge der neuen Wohnungsinpektion über die bisherigen Wohnungsberechtigten zu informieren gefügt und erfahren darüber folgendes: Die Wohnungsinpektion ist am 1. Januar 1911 ins Leben getreten. Die Wohnungsberechtigten vom 25. October 1910 sind die Wohnungsberechtigten der Wohnungsinpektion. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Bei allen Untersuchungen der Wohnungsberechtigten sind zwei Sachverständige voranzuschicken, die die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Das Ergebnis der Aufhebung der letzten Wohnungsinpektion ist in großen Umfassen folgendes: Es sind 224 Häuser, 1201 Wohnungen besichtigt worden. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Die Verhandlungen bei den Räten sind weniger vom gesundheitlichen Standpunkt aus betrachtet — wenn auch die Räte gelegentlich mit dem gesundheitlichen Standpunkt als mit dem gesundheitlichen Standpunkt aus betrachtet — wenn auch die Räte gelegentlich mit dem gesundheitlichen Standpunkt als mit dem gesundheitlichen Standpunkt aus betrachtet.

An die Räume, die an sich nicht geeignet sind, stellt sich die große Zahl derjenigen, die durch eine falsche Wohnung zugezogen sind. Es sind 393 dieser Räume besichtigt worden. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist. Die Wohnungsinpektion soll die Wohnungsinpektion zu führen ist.

Rechnung braucht man aber nicht die weitergehende Vorrichtung, das eine Wohnung für jede erwachsene Person wenigstens 15 Kubikmeter, für jedes Kind unter 14 Jahren wenigstens 10 Kubikmeter Raum enthalten soll. Die Wohnung eines städtischen Familien enthält etwa 40 Kubikmeter Raum. Die Wohnung eines städtischen Familien enthält etwa 40 Kubikmeter Raum.

„Ein Berliner Kind“.

Dieser fesselnde Roman, in welchem sich vor dem geistigen Auge des Lesers ein echtes Berliner Großstadtbild aufrollt, der das Leben im Inneren eines armen jungen Mädchens in erhabender Weise schildert, ist in seinem Anzuge in unserer Nummer erschienen.

Ernst Eder von der Planitz,

in der literarischen Welt von der besten Seite bekannt und nun mit viel gelehrter Vollendung, auf dessen Bedeutung unser Publikum hier aufmerksam zu machen, ist ein dieser Eder'scher vielbewährter Roman, der in der besten Form den Namen der Planitz'schen Romane verdient. Der Name Planitz verbürgt dies!

• Beim Schiedsgericht für Arbeiterverehrung der Norddeutschen Kampfbundgenossenschaft hier wurde der Oberbürgermeister als Richter ernannt.

• Die Vernehmung des Angeklagten Stabarzt Dr. von Drigalski über den Tod des Stabarzt Dr. Peters, Schmeitzel 1. II. Eredung vor dem Landgericht, Donnerstag 2. 10. 1910, 9-10 Uhr, Dienstag und Freitag nachmittags 3-4 Uhr.

• Briefe und Tagebücher aus Kriegszeiten. Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten legte eine Kommission ein zur Sammlung von Briefen und Tagebüchern aus Kriegszeiten.

• Städtische Theater. Am Sonntag findet die letzte Wiederholung der Lustspiel-Operette „Das Fräulein von Scuderi“ statt.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

Frucht auf verschiedenen Gebieten, namentlich auf dem Probieren und Kolonialwarenmarkt, mit Aufträgen versehen werden soll zu befragen und die Schiffe, die in diesem Jahre fast zu allen Berichten gekommen sind.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

• Die Wohnung der unteren Beamten. Die Wohnkosten des „Bundes der Militäranwärter und Anwärter der unteren Beamten Deutschlands“ sind im Vergleich mit den anderen Beamtenklassen.

Advertisement for 'Kuneron' margarine, featuring an illustration of a woman and child, and text describing its benefits for cooking and health.

Aus dem Lesertreue.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einfindungen übernimmt die Redaktion kein Publikum gegenüber jeder Verantwortung.)

Staatliche Pensionversicherung der Privatbeamten! Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf erscheint es sehr zweifelhaft, daß die Pensionversicherung der Privatbeamten zur Annahme kommen wird. Die 10jährige Wartzeit und die hohen Beiträge, welche an den Leistungen kaum im Einklang stehen, sind andere Punkte, welche schon jetzt erkennen, daß an ein Durchkommen der Vorlage nicht zu denken ist.

Wang besonders empfehlenswert und mit Freude zu begrüßen wäre es, wenn auch die Chefs und Direktoren sich einmal zur Sache ihrer Angehörigen äußerten. Aber hat der Arbeitgeber, der die Hälfte der Beiträge zu der staatlichen Pensionversicherung zahlen soll, kein Interesse daran, was aus dem Gesetze wird, wenn es nahrunglos an der Zeit aufsteht?

Nach den Leistungen anderer Klassen zu urteilen, ist die staatliche Pensionkasse wohl in der Lage, andere Vergütungen, als vorerwähnt, zu bieten. Wenn dabei freilich nicht ein großes Netz von Staatsbeamten, große, prächtige Verwaltungsgebäude, ein in Frage kommen, dann wird ein großer Teil der einfindenden Gelder schon von vornherein aufgebraucht und für die wachsenden Mitarbeiter verbleibt nur ein recht kleiner Rest. Es wäre daher vielleicht vorzuziehen, daß hierbei sämtliche Verwaltungsbeamten nur dem Privatbeamtenstande entnommen werden, die auch wiederum nur auf verbleibende Verhältnisse wie alle Privatbeamten zur Berücksichtigung gelangen; somit könnte der Staat kommen, daß der Verwaltungsbeamte nach 10jähriger Dienstzeit mehr Rechte erhält als der Privatbeamte nach 10jähriger Dienstleistung.

Bei Festlegung der Gehaltsgrenze für die Privatbeamten geht man natürlich zu Werke. Es gibt viele Beamte, die auf Antizipation und Pension gestellt sind, sonst aber nur ein kleines Einkommen von 8-4000 Mk. beziehen. Diese Beamten können bei günstigen Konjunktoren recht gut auf weit über 5000 Mk. gelangen, bei ruhigeren Jahren aber auch kaum über den Betrag ihres fiktiven Einkommens hinauskommen. Man lasse daher die Gehaltsgrenze ausdehnen und nehme die Berücksichtigung auf sämtliche Angehörige aus, gleichviel in welcher Stellung sie sich befinden und welches Einkommen sie beziehen, natürlich bis, das Betreffende nur bis zum Ende von 5000 Mk. an dem Betragen verbleibt sind.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Zum Verfahren gegen Pfarrer Traub.

Dortmund, 20. Oktober. Bei den gestrigen Repräsentantenversammlungen in der Rheinisch-Westfälischen liberalen Partei, die Anhänger von Pfarrer Traub, 2577, die Votierten 789 und die monarchische Vereinigung 170 Stimmen.

Die Kongo-Verhandlungen.

Paris, 20. Oktober. Gegenüber gewissen bestimmten Stimmen über den Stand der Kongo-Verhandlungen erklärt der französische Minister für Ägypten, dass die Verhandlungen einen sehr befriedigenden Verlauf nehmen. Bekannt und Interesse verlangen, daß der Vertrag aufhören sollte. Wir nähern uns mehr und mehr dem endgültigen Abschlusse. Wenn die französische Regierung auch die deutsche bitten wird, ihre Vorschläge in einem annehmbaren Sinne zu ändern, so haben wir doch die Gewissheit, daß der Vertrag aufhören können und die Hoffnung, daß dies in absehbarer Zeit der Fall sein wird.

Ein Disziplinarverfahren gegen die Verteidiger Wolff-Metternichs.

Berlin, 20. Oktober. Der Vorliegende des Berliner Anwaltsvereins teilte in der gestrigen Vereinsversammlung mit, daß der Vorstand der Berliner Anwaltskammer beim Generalkonventsamt Empörung über die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen die beiden Verteidiger im Metternich-Prozess, Dr. Albers und Dr. Jaffe beantragt habe. Der Generalkonventsamt habe darauf die Einleitung eines Vermittlungsverfahrens angedeutet.

Ein Erfolg der Italiener.

Tripolis, 20. Oktober. Ein italienisches Geschwader hat gestern Vormittag bombardiert und es eingenommen. In der Nacht um 18 d. M. ein italienisches Regiment gelandet und hat sich dort fest verankert.

Tripolis, 20. Oktober. Der Nacht um 16 d. M. bombardiert worden. Die Landung wurde wegen des hohen Seeganges verhindert.

Paris, 20. Oktober. Der Spezialberichterstatter des Matin in Tripolis telegraphiert: Der türkische Transportdampfer 'Derna', den die Italiener mit einer Ladung von Waffen und Munition auszurüsten wollten, ist in der Nacht von den Italienern in Tripolis gesunken. Das Schiff wird nach Athen gebracht, nachdem es wieder in leichtigen Zustand gebracht worden ist.

Veränderungen in den französischen Kommandostellen.

Paris, 20. Oktober. Wie die Zeitung 'Le Journal' wissen will, befehligt die Abfahrt, bereits in Friedenszeiten einen Grosadmiral oder Admiralfiskus der französischen Flotte zu ernennen, den die Aufgabe des Oberkommandos im Kriegsfall zu übernehmen. Das Amt nennt als mögliche Kandidaten für diesen Posten die Admirale Jauréguiberry, de Sonnières und Albert.

Paris, 20. Oktober. General Robert, Kommandeur des 14. Armeekorps in Lyon, hat wegen seiner Ernennung zum Divisionskommandeur in Paris seine Stellung zur Disposition verlangt.

Die Vorgänge in China.

London, 20. Oktober. 'Daily Telegraph' meldet aus Peking: 'Quanzhou' reist morgen nach Wuchang ab. General Jinchang ist in der vergangenen Nacht mit acht Bataillonen Infanterie und sechs Batterien Artillerie über den Yangtschi gegangen. Die Einschließung ist nunmehr durchgeföhrt. Man hat die Hoffnung, das gemeinliche Bombardement durch das Bombardieren und die Marine verbunden zu können, um das Arsenal von Sonang, das auf 30 Millionen Taels geschätzt wird, zu zerstören. Die Lage ist dadurch gekennzeichnet, daß Quanzhou, als der erste Ort, den die Erhebung annahm, dem Thron für die Eröffnung des Reichstages im Jahre 1912 die Ernennung eines rein chinesischen Kaisers sich zuwenden sieht, ferner das Recht verleiht, eigene Abkommen mit den ausländischen Mächten zu schließen und sich untergeordnete Vorkämpfer für das Yangtschi geben lieh.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 20. Oktober. Auf dem Bahnhofe Kützschinger Straße heute morgen ein unbekannter, etwa 50 Jahre alter Mann aus einem einfahrenden Zuge und fiel zwischen zwei Wagen. Er wurde überfahren und auf der Stelle getötet. — Auf dem Außenbahnhof der Baunfelderstraße wurde einem Eisenbahnangestellten der Kopf zerquetscht.

Jansbrunn, 20. Oktober. In der vergangenen Nacht brannte ein großes Magazin mit Brennstoffen auf dem hiesigen Südbahnhof nieder. Auch mehrere Wohnungen von Bahnbetriebsstellen wurden zerstört.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Freitag, 20. Oktober 1911

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including items like 'Kaffee', 'Zucker', 'Weizen', etc.

Hafen-Notizen.

Table with multiple columns listing shipping arrivals and departures, including ship names, companies, and destinations.

Advertisement for 'Alle Freunde dieses Blattes' (All friends of this paper), mentioning hotels, restaurants, and tobacco shops.

Large advertisement for 'Friedrich Oehlschläger' featuring an illustration of a woman in traditional dress and text describing the opening of an extension building on Sunday, October 21st.

Amtliche Bekanntmachungen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Schiffsaule und deren Nebenanlagen der Zehnpfennig-Schiffbauerei bis zur Grenze mit dem Verzug...

Am 19., 20. und 21. Oktober d. J. von 9 Uhr bis 12 Uhr...

Bekanntmachung.

Zahnarbeiten aller Art, ionische Gold- und Silberlegierungen...

Bekanntmachung.

Die Vergebung von Viehstall- und Kuhstall für Kreisbauern...

Schülerwerkstätten.

Der Winter-Hinterhof beginnt nächste Sonnabend nachmittags 3 Uhr...

Zur früheren Erledigung des Klassenleides.

Es wird um Verzeihen ersucht, daß der Unterricht der Klasse...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Beschluß.

Das Verlangen zum Zwecke der Zwangsversteigerung...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Sonnabend d. 21. Okt. vorm. 11 Uhr...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Schiffsaule und deren Nebenanlagen...

Am 19., 20. und 21. Oktober d. J. von 9 Uhr bis 12 Uhr...



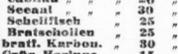
Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Die neueste und vollendetste Erfindung der Neuzeit ist das Grammophon-Gramola mit nebenstehenden Schutzmarken. General-Vertrieb: Gust. Uhlig. Halle a. S., untere Leipzigerstr. Die besten Schallplatten der Welt sind die echten Grammophon-Platten. Die besten Kapellen und Virtuosen. Die besten Künstler der Welt sind nur für Grammophon verpflichtet. Besondere Vorzüge derselben sind: Natürliche Wiedergabe und dauerhaft „Rein in Ton und Wort“ ohne jedes störende Nebengeräusch. Größtes Lager der billigsten u. vorteilhaftesten Zonophon-Platten, Preis 2.20 Mk. Täglicher Eingang der neuen Schläger. Kataloge frei und kostenlos. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Seelische, Goldhirsche, Cablian, Secosal, Scheibisch, Bratschollen, Kraft-Karbon, Gletsch, Becklinge, Rieler-Silber-Biere.

M. BAR Nachf., Gr. Ulrichstr. 54.



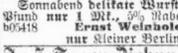
Kohleleimer, M. BAR Nachf., Gr. Ulrichstr. 54.



Restaurant Sedan, Magdeburgerstr. 23.



Rat Frau Ude, Sprenolgin, Markstr. 1, Seilweg. III. Et.



Ofen-Reinigen, C. Böhm, Scherzstr. 8.



Gänse-Namen od. Vornamen, Frische Knick-Eier.



Wäschegefäße, Frische Knick-Eier.



Damen, Frische Knick-Eier.



Ansichtskarten, Künstlerkarten.



Freund, Buppen-Reparaturen.



M. BAR Nachf., Gr. Ulrichstr. 54.



Perle schert, Gr. Ulrichstr. 54.

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Bankbeamtin

teils ein Paar mit, bei welchem in kleine Anwerdungs...

Kapitalien (Selbster)

15000 Mark auf Sparplatz per 1. Januar 1919 auszuliefern...

24000 Mark auf Sparplatz per 1. Januar 1919 auszuliefern...

6000 Mark auf Sparplatz per 1. Januar 1919 auszuliefern...

75 Mark auf Sparplatz per 1. Januar 1919 auszuliefern...

Unterriecht, Franz-Unterriecht, erzieht gründlich...

Musik-Institut, Musik-Institut, erzieht gründlich...

Unterriecht und Nachhilfe, Unterriecht und Nachhilfe...

Mitarbeiter, Mitarbeiter, erzieht gründlich...

Chemie-Seminar für Damen, Chemie-Seminar für Damen...

Grundl. Biologunterricht, Grundl. Biologunterricht...

Privatunterricht, Privatunterricht, erzieht gründlich...

Cand. phil., Cand. phil., erzieht gründlich...

Junge Dame, Junge Dame, erzieht gründlich...

Ingenieur-Akademie, Ingenieur-Akademie...

Becken-Portemonnaie, Becken-Portemonnaie...

Schwarze Sammel-Handtasche, Schwarze Sammel-Handtasche...

Bankbeamtin, Bankbeamtin, erzieht gründlich...

Provinzialrathlicher Fürsorgetag.

Halle, 20. October.

Aktien zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt.

Seinem geistigen Vortrage über die Verbreitung der Tuberkulose auf dem Lande... Seine geistigen Vorträge über die Verbreitung der Tuberkulose auf dem Lande...

Am Anfang des vorjährigen Jahres Dr. Fischer über die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die Verbreitung der Tuberkulose im Lande Sachsen-Anhalt.

Die beiden Vorträge enthielten eine eingehende Aufzählung der Oberpräsidial-Exzellenz von v. Hegel über die Verhältnisse der Tuberkulose in der Provinz Sachsen...

Ministerialdirektor Dr. Fischer hielt hierauf eine eingehende Rede über die Verhältnisse der Tuberkulose in der Provinz Sachsen...

Erster Vorsitzender zu dem Thema von Dr. Schäferstein über die Verhältnisse in Stenhal...

Am Abend fand die öffentliche Mitgliederversammlung der Saalkreislichen Sänglingsgesellschaft...

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Sänglingsgesellschaft...

Während noch auf Verlangen des Hofraths von Baborer in den Vorstand des Vereins...

Sportnachrichten.

Pferdesport.

Dolomit-Rittmeister im Wiener Militär-Bataillon. Wie nach der gemeindlichen Prüfung...

Hochschulsport.

Auf dem Weckplatz treffen sich am 20. Uhr 8 u. 10 Uhr die Fußballspieler...

Wasschiffahrt.

Die neue Wasserstraße Ostlich der Stadt Halle...

Automobilsport.

Die Internationale Automobil-Ausstellung in Berlin...

Gumboldt.

Die Gumboldt-Werke des Deutschen Schiffsbau-Klubs...

Erst Ober, Reiter, Gumboldt, „Werk“, Herbst 371, veröffentlicht.

Mesmer, Thier

Vorsätzlich im Gebrauch, billig im Gebrauch, das Pfund von Mark 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pfennig.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Vorwöchentliches Wetter am 21. October. Wetter im Wechsel mit Aufbesserung, mild, vorwiegend trocken.

Öffentliche Wetter-Anzeige für den 21. October. Wetter mild, stellenweise etwas Regen.

Für Tanzstunde, Ball und Gesellschaft!

Table with columns for fabric types (Vollene- und Stickerei - Stoffe, Tüll-, Voile- und Chiffon-Kleider) and prices per meter or piece.

Table with columns for accessories (Ball-Schals, Ball-Fächer, Ball-Handschuhe) and prices.

Ballblumen, Buketts, Garnituren in großer Auswahl enorm billig. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. ur:nbn:de:gbv:1-847518-19111021016/fragment/page=0007

Statt Karten.

Unsere gute, unvergessliche Mutter
Frau Rentiere Anna Lüders geb. Worch
folgte gestern mittig 12 Uhr nach langem schweren Leiden unserm
lieben Vater in die Ewigkeit.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kondolenzbesuche dankend verbeten.
Die Beerdigung findet Sonntag den 22. Oktober mittags 1 Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 3 Uhr verstarb an dem Folgen eines Schlaganfalls mein lieber Mann
und Bruder, unser trauernder Vater, Schwieger-, Grossvater und Onkel, der Betriebsleiter
Friedrich Albert Robert Demisch

Friedrich Albert Robert Demisch

Auguste Demisch geb. Wenicke.

Beerdigung am Sonntag den 22. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr von Trauerhaus aus.

Statt jeder besonderer Beerdigung.

Beute nacht 9 Uhr entschlief sanft nach langer, schwerer,
mit großer Geduld ertragenen Peiden unser lieber Bruder
und Schwager, unter guter Aufsicht, der Rentier

Gustav Näther

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. Oktober, vormittags 11 Uhr in Halle von der Kapelle des Südriedhofes
aus statt.

Herr Hermann Franke

Blüthlich und unerwartet verstarb heute früh 8 Uhr
am Verfallstage unter treuer Fürsorge und Beistand

Marie König

Gestern mittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft im Glauben
an ihren Erlöser nach langem, schweren mit großer Geduld
ertragenen Peiden meine unvergessliche Frau, meine
berühmte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und
Schwiegermutter

Gustav König

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag in Dönanen-
bogen statt.

Witwe Erhard u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr statt.

Dank.

Die tieftrauernde Familie Koitsch.

Modelle Damen-Hüte

Clara Leissner, Lindenstr. 53. Fernruf 3364. Kapothüte - Toques, Backschöpfe u. Mützen, Trauerhüte.

Visitenkarten

Moderne Familienanzeigen Herm. Köhler, Buchdruckerei, Papirohandlung, Fernruf 1966, Gr. Steinstr. 15, Fernruf 1965.

Hüte u. Mützen für alle Herbst- und Winterhüte, modisch, elegant, preiswürdig.

Trauerhüte

Trauerschleier, Trauercrepe, latest grosser Auswahl empfiehlt B. Christ, 123 Marktplatz 22.

Buntglaspapier

zum Bekleben der Briefe, Briefumschläge, C. F. Ritter, Breite 90.

Hühneraugen

beizigt schnell und schmerzlos Dr. Borgers Spezialmittel 60 Pf. M. Walpogel, Breite 90.

Bilder

in großer Auswahl, Einrahmungen v. Bildern, elektr. Betrieb - empfiehlt Ernst Riedel, Breite 92.

Vermietungen

6 Zimmer-Behöpfung, 5 Zimmer-Behöpfung, 3 Zimmer-Behöpfung, 3 Zimmer-Behöpfung.

Wohnungen

Rob. Franzstr. 4, II, 5 Zimmer, 4 Zimmer, 3 Zimmer, 3 Zimmer.

Schuhwaren

spottbillig! Dauerhaft, größte Auswahl, bietet die neuesten Fassons, Max Altermann, 31 Bernburgerstr. 31.

Wollene

Pferdedecken, mit Wollschafwolle, mit Wollschafwolle, mit Wollschafwolle.

M. Wehr.

Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche.

Frau Auguste Diemer

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Seiden-Reste

Kleine 1/4 m-Reste f. Schleifen, 100 cm lange Streifen f. Hals- und Handtücher, Krappschwarz, Rests für Pompadour, Schwarze Seiden-Reste, Sammel-Reste, extra billig, Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 88.

Fussbälle

aus bestem Kernleder, preiswürdig, Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.

Hochzeits-u. Paten-Geschenke

Gr. Ulrich v. Goldschmidt Klinz, strasse 41, gegenüber Brunner & Benjamin

Trauer-Kränze

Isinöndig große Auswahl, Palmwedel, 27 Gr. Ulrichstrasse 27, Halle'sch. Blumenhaus

Damentaschen

höherst billig, Hoh. Krasemann, n. d. Schmiedstr. 19, Mittel d. Wab. 20-28

Uhren

aller Art, M. Breiter, Gr. Steinstr. 88

Blütenhonig

reinen, 800 bis 850 empfindlich, Albert Hampe, Leipzigerstr. 66, Mittel d. Wab. 20-28

Haben Sie

schon meine Spitzkugeln (Hörsch) kochen mit Schokolade (Hörsch) zugeben probiert? Ich möchte Sie gern als Kund. haben. Carl Bosch, Markt, Roter Turm, Leipzigerstrasse 61/62.

Wäsche

Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche.

Boffmannstraße 10, Herrmannstr. 10, Beyschlagstr. 2, Neubau Neu-Diemitz!

Neubau Spolunstr. 6 u. 7, 2 Zimmer, 2 Zimmer, 2 Zimmer, 2 Zimmer.

Forsterstr. 47, Landwehrstr. 19, Forsterstr. 47, Forsterstr. 47.

Safenstraße 43, Stettinstraße 10 (Wohnn.), 4 Zimmer, 4 Zimmer.

Wohnungen, 6 Zimmer-Behöpfung, 5 Zimmer-Behöpfung, 3 Zimmer-Behöpfung, 3 Zimmer-Behöpfung.

Wohnungen, Rob. Franzstr. 4, II, 5 Zimmer, 4 Zimmer, 3 Zimmer, 3 Zimmer.

Schuhwaren, spottbillig! Dauerhaft, größte Auswahl, bietet die neuesten Fassons, Max Altermann, 31 Bernburgerstr. 31.

Wollene, Pferdedecken, mit Wollschafwolle, mit Wollschafwolle, mit Wollschafwolle.

M. Wehr, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche, Wäsche.

Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Wollen Sie sorglos leben?
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**
 Suche des **Wollen Sie sorglos leben?**

Lampen-Ausstellung.

Grösste Auswahl. :: Beste Leuchtkraft. :: Billige Preise.

- Tischlampe kompl. 88 Pf.
- Tischlampe kompl. 1 45 Pf.
- Küchenlampe kompl. 22 Pf.
- Küchenlampe kompl. 65 Pf.
- Hängelampe kompl. 2 75 Pf.
- Hängelampe kompl. 5 45 Pf.
- Hänge-Krone kompl. 11 75 Pf.
- Flurlampe kompl. 22 Pf.
- Laternen kompl. 45 38 Pf.
- Lampen-Zylinder kompl. 3 Pf.
- Glimmer-Zylinder 28 Pf.



- Glühkörper für Stuhllicht 28 Pf.
- Glühkörper Original Auer-Degea 48 Pf.
- Sturm-Laterne kompl. 98 Pf.
- Armlampe kompl. 48 Pf.
- Klavierlampe Messing kompl. 5 95 Pf.
- Lampendocht Stück 4 Pf.
- Gas-Zylinder verschmolzen Stück 6 Pf.
- Glühkörper Stuhllicht 38 Pf.
- Werkstattlampe kompl. 3 75 Pf.
- Nachtlampe kompl. 27 Pf.
- Ampele farbig kompl. 1 65 Pf.
- Lampenglocke Stück 88 28 Pf.

Leopold Nussbaum.

I. Kontoristin,
 welche bereits in größeren Geschäften tätig war und gute Empfehlungen besitzt, verleiht oder überleiht. Nur schriftliche Offerten erbeten. * 252

M. BAR Nachf., Gr. Ulrichstr. 54.
Schuhbranche.
 Suche sehr fortv. eult. tücht.

tüchtige, branchekund. Verkäuferin.
 Verkauft mit Kenntnis und sachlicher Photographie an Schulhaus 2. A. Adler, Breitenstr. 47, gewerbliche Meliorationsstr. 10, 101

Jg. Verkäuferin
 auch Bekannte
 sucht Gust. Zimmerer, Große Ulrichstr. 18.

tücht. Verkäuferin
 ca. 20 Jahre alt, evange. Eifer, mit guter Empfehlung sowie Gehaltsanfragen (ohne Besinn) und Wohnortangeben an Ernst Hercher, Eisenach.

tücht. Frauen & Abw. u. Köchin
 welche etwas Hausarbeit verrichten übernimmt, findet 1. Nov. hier Stelle. Frau D. Elisabeth Brügger, gewerbliche Meliorationsstr. 10, 101

Kraft. Arbeiterin
 sucht Frau Kall, Bernhardsstr. 30.

Frau
 am Hofen-Platz sucht tücht. Köchin & Kontoristin, K. Köhler, Köhler- & Kontor, verl. Köhlerstr. 110

Sg. Verkäuferin
 Sandere Kaufmännin vom geb. Feinere, 6. v. r.

Rechenende Verkäuferin

möchtlich auf der Ober- u. Siedler-Brande, jedoch nicht Bezahlung der 1.11. gesucht. * 1001

Mädchen
 liebesvolles Mädchen zur Beschäftigung von 2 Kindern für den Nachmittag gesucht. * 1001

Mädchen
 welches schon kann. 2 Mädchen vorhanden. * 1001

Zuarbeiterinnen
 auf 1. Damenmoderist sucht * 1001

Saubere Aufwartung
 sofort gesucht * 1001

Fräulein,
 verheiratet in Steiermark und Reichsweihen, oder sofort * 1001

Binderin
 u. 1 Kaufmännin sofort gesucht * 1001

Geb. Jg. Dame
 als Hilfe für den Nachmittag in Ladung-Berlinat gesucht. * 1001

Dienstmädchen
 für kleinen besseren Haushalt * 1001

Sg. Verkäuferin
 sucht Frau Kall, Bernhardsstr. 30.

Mädchen
 für die Küche in der * 1001

Alex Michel

Halle a. S. Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. Marktplatz 18.

Bettfedern. Fertige Betten.

Bestes böhmisches Fabrikat, doppelt gereinigt u. staubfrei 55 Pf. In allen Preislagen bis Mk. 50.-

Bettstellen u. Matratzen

In grosser Auswahl zu denkbar billigsten Preisen. 15 Mk. Mk. 23.- 24.- 22.- 18.- bis

Chemische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19111021016/fragment/page=0010



Quantität.

Dr. Sautenau.

Die Seele des menschlichen Aufstandes in den Südprouvinzen ist aber erst vor kürzester Zeit aus Europa nach seinem Vaterlande zurückgeführt. Dr. Sautenau, der sich zum ersten Präsidenten der protestantischen Republik ernannt hat, Sautenau hat längere Zeit in Europa und namentlich in England gelebt und benutzte jetzt natürlich seine früheren Verbindungen zur Stärkung seines Einflusses. Sautenau hat wohlwollend seine Familie, um alle Verbindungen bestehen zu lassen, in Venezuela untergebracht. Sein ältester Sohn studiert in Amerika. Wie berichtet wird, verfügen

die Rebellen über erhebliche Gelbmittel und auch über eine große Zahl wohlgequalifizierter Truppen, die sich durch den Anlauf aus den regulären Regimenten täglich vermehren. Inzwischen wird der Militärkommandant Sautenau, der Oberkommandierende der Nordarmee, seine letzte Aufgabe haben, um den Aufstand niederzubringen. Allerdings ist Quantität seit dem Tode Sautenaus, die wichtigste der einflussreichsten Mann in China. Er hat sich bereits nach dem Süden begeben, um die Oberleitung über die notwendigen Operationen zu übernehmen.

Strafvertrag wegen Körperverletzung gestellt hatte, fertigte T. ihn für seinen Anwalt ein Formular an, in dem er dem Amtsgericht mitteilt, seine Frau nehme den Antrag zurück, da sie sich mit ihrem Mann ausgehört habe. Das Schreiben verlor er mit einer Unterdrift die der seiner Frau sehr ähnlich war. Die Fälligkeit wurde aber anstandslos und trotz ihm von der Strafammer eine Gefängnisstrafe von einem Monat wegen schwerer Urkundenfälschung ein.

Befähigung eines Arbeitswilligen.

Während eines Streiks in der Granauer Jemenfabrik hielten am 31. Juli Streikposten auf der Gieseler Straße den Arbeitswilligen E. L. an, der als Erläuterung für den streikenden Arbeitswilligen eingeworfen war. Wiederholt sollen seitens der Streikenden Versuche gemacht sein, die Arbeitswilligen durch Trödeln zu beeinflussen. Einer der Streikposten, der 25jährige, schon mehrmals vorbestrafte Arbeiter S. Gr. aus Niesleben, rief L. zu: „Du Streikbrecher, halt Du noch nicht anders befehlen?“ „Wollt Du noch nicht aufhören mit arbeiten?“ E. L. erwiderte nicht sonderlich ruhig weiter. Er sagte darauf einen Stammspruch aus, der ihm sehr beliebt war, nämlich: „Ich bin ein Arbeiter, ich bin ein Arbeiter, ich bin ein Arbeiter.“ Die Streikenden wurden durch diese Worte sehr verärgert und schlugen mit ihm mehrmals nach. Dieser meinte aber die Schläge mit dem Hand ab und konnte dann unbehelligt seinen Weg fortsetzen. Infolge des Vorfalls wurde gegen Gr. Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung, Verhinderung, veräußerlicher Bildung und Verbrechen gegen § 153 der Generalverordnung erhoben. Die Strafammer hielt zur Befähigung und verurteilte Gr. für einen Monat Gefängnis. An der Urteilsbegründung wurde bemerkt, folgendes Vorhaben auf öffentlicher Straße sei anständig; auch bedürfen Arbeitswillige eines entgegenstehenden Strafges.

Aus dem Umkreis.

- * Verein der Hochphotographen Halle a. S. und Umg. Einmalige Hochphotographen von Halle a. S. werden an einer Besprechung über die Gründung einer Zweiggenossenschaft am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe eingeladen. Meistens Photographen Ganderstraße.
- * Der Kriegerehrenbund des Saale- und Stahlfeldes Halle a. S. (Verein des Vereinigen Landes-Kriegerehrenbundes), unseitig aus 95 Personen bestehend, hat am 19. d. Mts. eine Sitzung abgehalten, bei welcher die Angelegenheiten des Kriegerehrenbundes, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden. Die Angelegenheiten des Kriegerehrenbundes, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden. Die Angelegenheiten des Kriegerehrenbundes, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.
- * Der Anwaltsverein „Jäger“ hielt am 17. Oktober im Vereinslokale ein Mitgliederversammlung eine Sitzung wegen Gründung eines Polizei- und Schutzmannvereins ab. Der Anwalt, Herr Göttsche, erläuterte eingehend die damit verbundene Angelegenheit. Zweck eines solchen Vereins ist die Bekämpfung neuer Verbrechen. Neben weiterer Justiz als Verhinderung für die Psychologie der Verbreitung Verbrechen finden, und zwar Verhinderung für die Psychologie ist auch zu präventiv. Herr Göttsche hat die Angelegenheit eingehend erläutert und die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.
- * Der Anwaltsverein „Jäger“ hielt am 17. Oktober im Vereinslokale ein Mitgliederversammlung eine Sitzung wegen Gründung eines Polizei- und Schutzmannvereins ab. Der Anwalt, Herr Göttsche, erläuterte eingehend die damit verbundene Angelegenheit. Zweck eines solchen Vereins ist die Bekämpfung neuer Verbrechen. Neben weiterer Justiz als Verhinderung für die Psychologie der Verbreitung Verbrechen finden, und zwar Verhinderung für die Psychologie ist auch zu präventiv. Herr Göttsche hat die Angelegenheit eingehend erläutert und die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.

Aus der Umgebung.

- * Ammendorf, 19. Oktober. (Verfälschung.) Mit dem gestrigen Tage ist das alte einstöckige Wohnhaus des Herrn Winkler an der Wilmersstraße von der Erde verschwunden. Dadurch hat der Platz vor der Schule eine hübsche Verherrlichung und der ganze Ort ein besseres Aussehen erhalten. Besonders jetzt zur Armeezeit ist jeder noch Platz für die Aufstellung von Schaul- und Verkaufstischen von Wichtigkeit. Niemand will Klagen demspruch schon das Hippodrom des Herrn Winkler, das zum Sonntag zur Verfügung kommt.
- * Habelw., 19. Oktober. (Explosion.) Verhängnisvolle Explosion erfolgte frühmorgens in der dem Hofe des Dr. 3. die Explosion eines Motors mit lauten Knall. Ingeordnete fällige Takte, entzündeten eine Zeit lang dem Besatzer. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen. Seit einigen Tagen werden in der Gegend rauhe Granitplatten auf die Abwege gelegt und dadurch die Wege bedeutend verbessert. Bei der nun kommenden heftigen Witterung wird man die Wohlthat des bisherigen hiesigen Platzes gegenüber empfinden können.
- * Habelw., 19. Oktober. (Getriebe gerät.) In hiesiger Mühle gerät ein nicht lange erst in den Dienst getretener Mäher mit der Hand und dem Arme ins Getriebe. Dem Bedienten wurde der Arm von den Kammern vollständig verrennt und die Heberführung nach einer halbtägigen Heilung endlich wieder in Ordnung eines Notverbandes als erforderlich. Weiter mußte hier zu einer Amputation des Armes oberhalb des Ellenbogens geschritten werden.
- * Lohau, 19. Oktober. (Der erste Winter.) Der erste Winter nach dem Ende der letzten Sommerferien hat sich am Sonntag, den 19. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten. Die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.

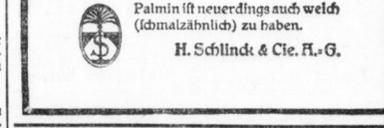
- Stunde durch den vorigen Lehrer Brühlung. Danach begaben sich die Konferenzteilnehmer nach dem nächsten Gottesd. Hier hielt Herr Superintendent Brause die Abschiedsrede, die von dem Hauptlehrer Knapp aus dem Munde erwidert wurde. Dann trat man ein in die Diskussion über die Spielpläne. Nach Erlebigung des geschäftlichen Teiles erhielt der Referent, Herr Lehrer Zonneberger-Brennholz, das Wort zu dem von der Nat. Regierung gestellten Thema: Die neueren Bestimmungen des Reichsgesetzes unter besonderer Berücksichtigung der 3. Zunftreihe. Die Ausführungen nahmen 7 Stunden in Anspruch. Alle Teilnehmer erklärten sich mit den Ausführungen einverstanden. Die Debatte war nur kurz. Am die Konferenz schloß sich ein gemeinsames Essen.
- * Hütten, 19. Oktober. (Eisenbahnprojekt.) Die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.
- * Hütten, 19. Oktober. (Halla-Über Selbstmord.) Gestern morgen wurde der 50jährige Oberlehrer Kurt G. in der Wohnung in der Hüttenstraße durch einen Selbstmord ums Leben gekommen. Der Selbstmord erfolgte durch einen Selbstmord.
- * Hütten, 19. Oktober. (Eisenbahnprojekt.) Die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.
- * Hütten, 19. Oktober. (Eisenbahnprojekt.) Die Angelegenheiten des Vereins, die am Sonntag, den 21. d. Mts., abends 8 Uhr, im goldenen Schiffe abgehalten werden sollen, besprochen wurden.

Zur Aufklärung über die Herstellung von Palmint.

Es besteht vielfach noch die Ansicht, Palmint ist ein aus verschiedenen Fetten zusammengefügtes Kunstprodukt, das irgend welche unbekanntes Zusätze oder Beimischungen enthalte. Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmint erkennen läßt, daß diese Annahme auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen: Palmint ist absolut reines Pflanzenfett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettsäuren Fleisch der Kokosnuß; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusätze irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Wasser), enthält vielmehr 100% reines Fett.

Palmint ist neuerdings auch welsch (südmaltesisch) zu haben.

H. Schlink & Cie. H.-G.



Beschwerden wegen unzulässiger Forderung und verweigerter Zustellung der Zeitung oder andere Unannehmlichkeiten bitten wir, wenn Sie sich durch die Redaktion des 'General-Anzeigers' (Telefonnummer 212 und 219) zur Kenntnis bringen zu wollen.

Die Expedition des 'General-Anzeigers', Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dackritzstraße.

Gerichts-Zeitung.

Strafammer.

Halle, 19. Oktober.

Früh teil fürs Sachstun.

In der Wohnung eines hiesigen Verarbeitenden wurden in der Nacht vom 1. April einem Schläferischen aus dem verfallenen Keller 30 Mark in barem Gelde und etwa 20 Mark in Reichsbanknoten gefunden. Der Verdacht der Täterthat lenkte sich auf den Sohn des Schläferischen, den 21jährigen, schon öfter vorbestraften Fabrikarbeiter E. Sch., damals in Leipzig wohnhaft. Sch. tritt bei Gericht entschieden, den Einbruchsdiebstahl bezuglos an. Die Strafammer hielt ihn aber nach dem Ergebnis der Vernehmung für hinreichend überführt und verurteilte ihn unter Verlegung mildernder Umstände zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Ein schledter Erzieher.

Wegen wiederholter Verneinung unzulässiger Handlung mit seiner Schützlinge wurde der 40jährige Schulmeister und Volksschullehrer A. B. von der 14. Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein zärtlicher Vater.

Die Frau des hiesigen Kaufmanns G. T. stellte gegen denselben im Sommer d. J. Strafamt wegen gefährlicher Körperverletzung. Ihren Angaben nach wurde sie von ihm mißhandelt, was er für sich. Des Wagens mußte sie sich, um unbehelligt zur Arbeit zu kommen, in einen Wagen setzen, den er selbst lenkte. Weibes Leben sei intimer in Scheidung. T. ist schon einmal bestraft worden, weil er seiner Frau, als sie eines späten Abends an einer Stube mit einem Mann sprach, die Scheidung mit Zurechtweisung seiner Frau nach soll die Frau durch Verurteilung mit anderen Worten die Scheidung an dem obliegenden Justiz tragen. Nachdem die Frau den schon erwähnten



Total Ausverkauf von Damen-, Backfisch- und Kinderhüten.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

sehe ich mich genötigt, sämtliche Damen-, Backfisch- und Kinderhüte zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen.

Verkaufsstelle billiger Damen- u. Kinderhüte

Merseburgerstrasse 5, Nähe Riebeckplatz.

45300

Aufwartung für den halben Tag gesucht... Jg. Damen... Lernende... Junge Mädchen... jg. Fräulein... Lernende... Bruno Freytag... Stellen-Gesuche... Gewssh. verh. bess. Mann... Mechaniker... Tücht. alt. Heizer... Maschinist... Kaufmann...

Vorarbeiter... Kutscher... Weibliche...

H. ELKAN Leipzig Leipzigstr. 87. Einkaufs-Gelegenheit. Kleiderstoffe, Kleidersamt, Blusensamt

Elegant gemusterte Stoffe für Kostüme, Meter 1.50, 2.10, 3.50 Mk. ... Kleidersamt, Blusensamt

Extra-Verkauf: Kinder-Garnituren, Muff und Boa... Hochchic garnierte Hüte... Aussergewöhnlich billiger Verkauf...

Anstandsrocke, In besonders guten Qualitäten... Grosser Schuhwaren-Verkauf... Herren-Jagdwesten in braun und grün...

H. ELKAN... Wir vertragen Marken auf alle Waren, Allgemein- u. Beamtenkosummarken, Marken der R.-Sp.-Verseins...

Heiraten... Gebildete, vermögende, alleinlebende Dame... Landwirtssohn... Freundschaftlichen Verlebe...

Berghiebene... Wohnungs-Einrichtungen... G. Schauble...

„Hochland“... Schablonen... 5000 Zentn. gute Spesekartoffeln u. Futterkartoffeln...

EUERGERON... HARNLEIDEN... Das neue Mittel gegen... VERKAUF ALLE APOTHEKEN

Ein Berliner Kind.

Roman von Ernst Keller von der Mainz.

1. Kapitel.

Raul Karr trat aus Fenster und blickte hinab auf den Alster. Die Zeit in den Jahren seines Ringens hatte er hier...

Die Zeit in den Jahren seines Ringens hatte er hier... mittern auf dem Wege in dringlich Bedingende stand und jetzt...

Die Zeit in den Jahren seines Ringens hatte er hier... blickte festgemurrt wie die Reiben der plüschig stiftlichen...

Unverschämt teuer. ist alles geworden und jede praktische Hausfrau ist deshalb froh, dass ihr in HANSA-Backpulver...

Verkäufe Grundstücke etc. Eckgrundstück mit alleiniger Koncession für Automaten-Restaurant...

Fabrik-Anwesen mit Staatsbahnanschluss für Milch-Fabrik. in großer Industrie- und Bau-Grundstücken...

Spazier-Stöcke. Größte Auswahl in Halle a. S. Schrimmabrit J. D. Heinsel...

IM FLUGE. bricht sich die Überzeugung Bahn, daß der OXO Bouillon-Würfel der Gie-LIEBIG unerreicht dasteht!

Ziegelei mit Flammenöfen. 40 Waagen, 100000 Ziegeln...

Bauland. 10000 qm, a. Nr. 150 Markt, dicht bei Halle...

Schreibtische. neue u. gebrauchte Möbel in sehr großer Auswahl...

Friedrich Schirioth. Alte Möbel neuwertig in halbjähriger Transport frei...

E. Lau, Oberhof bei Krausberg. Gutgehender Landgasthof...

Fleischerei. In der Ort bei Halle neue Gebäude, dicht an der Erp. D. 1351...

Pferd (Belgier). billig an verf. Gottsch. Nr. 2. Gebraucht 5493...

Möbel-Ausstattungen. nur beste Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 700, 900-3000 Mark...

Landhaus. mit 100 qm, 20000 qm, 10000 qm...

Pianos. 10000 qm, a. Nr. 150 Markt, dicht bei Halle...

Reform-Kästen. handlich, zum Aufbewahren u. Normieren. Varianten in billiger...

Abbruch. Unterplan 11. Fenster, Türen, Balken, Stuc...

Landgut. mit 100 qm, 20000 qm, 10000 qm...

Blütenmeiße. junge sarte milchgemästete. Blutritze große 3.30-3.50...

Mantel u. Joppen. Regen, Schaffner, Stuhl, Militär-Mantel u. 900 Mark...

Möbel-Ausstattungen. nur beste Fabrikate in allen Preislagen zu 200, 350, 500, 700, 900-3000 Mark...

Pracht-Gänse. Hasen, Fasanen. mit Rabatt-85 Pf. Marten. Gr. Ulrichstr. 46. Tel. 735.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Stadtvorordneten, Herren Werner Reinhold Simmer und Baumert sind wegen der im Stadtvorstande eingetretener Vakanz nach untenfolgender Liste Wahlberechtigte als Stadtvorordnete benannt.

Sie sind beehrenhöflich Stadtvorordneten-Wahlen bis über 2 weitzer Erwahlben im Stadtvorstande zu beehren.

Es ergeht daher unter entsprechender Anberaumung der Bekanntmachung vom 19. d. Mts. folgende

Bekanntmachung.

Am 21. Dezember d. J. endet die Wahlperiode folgender Mitglieder der Stadtvorordnetenversammlung:

1. Stadtvorordn. Dr. med. Ernst A. von der III. Abteilung gewählt;
2. Berufsgenossener Kurt Pöhlke;
3. Wittelschulmeister Hermann Röhner;
4. Glasmeister Alfred Beyer;
5. Landbesitzermeister Emil Stammer (Wahlort bereits niedergelegt);
6. Redakteur Adolf Fische.

Bekanntmachung.

Am 21. Dezember d. J. endet die Wahlperiode folgender Mitglieder der Stadtvorordnetenversammlung:

1. Stadtvorordn. Dr. med. Ernst A. von der III. Abteilung gewählt;
2. Berufsgenossener Kurt Pöhlke;
3. Wittelschulmeister Hermann Röhner;
4. Glasmeister Alfred Beyer;
5. Landbesitzermeister Emil Stammer (Wahlort bereits niedergelegt);
6. Redakteur Adolf Fische.
7. Fabrikant Kurt Föhrig;
8. Kaufmann Ernst Oetzel;
9. Kaufmann Wilhelm K. H. (bereits ausgeschieden, da zum unbedingten Stadtrat gewählt);
10. Wassermüller Ernst H. Fiedert;
11. Schlosser Kurt Fiedert;
12. Rentner Gustav Stephan (am 31. Juli 1910 verstorben), von der I. Abteilung-Wahlort gewählt;
13. Kaufmann Gustav H. (am 22. September 1910 verstorben), von der I. Abteilung-Wahlort gewählt;
14. Universitätsprofessor Dr. jur. Wilhelm v. Bismarck;
15. Fabrikmeister Max Dehne;
16. Fabrikant Karl H. (am 11. März 1910 verstorben);
17. Rentner Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben);
18. Bergwart Alfred Clemen;
19. Schlosser Ernst H. (am 11. März 1910 verstorben);
20. Restaurateur Friedrich G. (am 11. März 1910 verstorben).

1. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
2. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
3. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
4. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
5. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
6. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
7. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
8. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
9. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
10. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
11. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
12. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
13. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
14. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
15. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
16. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
17. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
18. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
19. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;
20. für den infolge Wandratsüberlegung ausgeschiedenen Fabrikmeister, letzterer Max Bauer auf die bis Ende 1915 laufende Wahlperiode;

Die Wahlen finden statt:

für die Wähler der III. Abteilung-Wahlort: Montag, den 6. November d. J., Dienstag, den 7. November d. J., Mittwoch, den 8. November d. J., vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, und zwar für den Wahlbezirk I in der Turnhalle der Volkshule, Freytagstraße 5, II in der Turnhalle, Kaiser-Wilhelm-Straße, Saal Nr. 20, III in der Turnhalle, „Schultheiß“, Werberstraße 13, IV in der Turnhalle der Volkshule, Freytagstraße 5, V in der Turnhalle der Volkshule, Freytagstraße 5.

für die Wähler der II. Abteilung-Wahlort: Montag, den 10. November d. J., Sonabend, den 11. November d. J., vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, im Saalbauwerk der Volkshule, Werberstraße 13, für die Wähler der I. Abteilung-Wahlort: Montag, den 13. November d. J., vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, im Saalbauwerk der Volkshule, Werberstraße 13, für die Wähler der III. Abteilung-Wahlort: Montag, den 6. November d. J., Dienstag, den 7. November d. J., vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, und zwar für den Wahlbezirk VI A in der Turnhalle der Volkshule, Große Werberstraße 5, VI B in der Turnhalle, „Saalbauwerk“, Werberstraße 13.

für die Wähler der I. Abteilung-Wahlort: Freitag, den 10. November d. J., vormittags 10 Uhr bis mittags 12 Uhr, im Saalbauwerk der Volkshule, Werberstraße 13, für die Wähler der II. Abteilung-Wahlort: Freitag, den 10. November d. J., nachmittags 1 bis 2 Uhr, im Saalbauwerk der Volkshule, Werberstraße 13, für die Wähler der III. Abteilung-Wahlort: Freitag, den 10. November d. J., nachmittags 2 bis 3 Uhr, im Saalbauwerk der Volkshule, Werberstraße 13.

Die in der Liste angegebenen Wähler sind die nach der Wahlordnung für die Stadtvorordneten-Wahlen zu wählen. Es ergeht daher unter entsprechender Anberaumung der Bekanntmachung vom 19. d. Mts. folgende

- Wahlberechtigte sind:
- in der I. Abteilung = 9
 - in der II. Abteilung = 9
 - in der III. Abteilung = 9
- Die in der Liste angegebenen Wähler sind die nach der Wahlordnung für die Stadtvorordneten-Wahlen zu wählen. Es ergeht daher unter entsprechender Anberaumung der Bekanntmachung vom 19. d. Mts. folgende

Die in der Liste angegebenen Wähler sind die nach der Wahlordnung für die Stadtvorordneten-Wahlen zu wählen. Es ergeht daher unter entsprechender Anberaumung der Bekanntmachung vom 19. d. Mts. folgende

- 1) zur I. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von 2996,56 Mark und darüber entrichten,
- 2) zur II. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 2996,56 Mark bis herunter zu 250,00 Mark entrichten, und
- 3) zur III. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 275,00 Mark entrichten.

Bekanntmachung.

Am 12. Oktober 1911 hat die Wahlberechtigte der III. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 275,00 Mark bis herunter zu 250,00 Mark entrichten, und

1. Kaufmann Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 616 Stimmen
2. Kaufmann Ernst Oetzel, Werberstraße 13, mit 609 Stimmen
3. Kaufmann Werner Röhner, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
4. Landbesitzermeister Emil Stammer, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
5. Wassermüller Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
6. Schlosser Kurt Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
7. Fabrikmeister Max Dehne, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
8. Fabrikant Karl H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
9. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
10. Fabrikmeister Alfred Clemen, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
11. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
12. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
13. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
14. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
15. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
16. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
17. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
18. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
19. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
20. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen

Die Wahlberechtigte der III. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 275,00 Mark bis herunter zu 250,00 Mark entrichten, und

1. Kaufmann Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 609 Stimmen
2. Kaufmann Ernst Oetzel, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
3. Kaufmann Werner Röhner, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
4. Landbesitzermeister Emil Stammer, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
5. Wassermüller Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
6. Schlosser Kurt Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
7. Fabrikmeister Max Dehne, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
8. Fabrikant Karl H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
9. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
10. Fabrikmeister Alfred Clemen, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
11. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
12. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
13. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
14. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
15. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
16. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
17. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
18. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
19. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
20. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen

Die Wahlberechtigte der III. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 275,00 Mark bis herunter zu 250,00 Mark entrichten, und

1. Kaufmann Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 609 Stimmen
2. Kaufmann Ernst Oetzel, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
3. Kaufmann Werner Röhner, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
4. Landbesitzermeister Emil Stammer, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
5. Wassermüller Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
6. Schlosser Kurt Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
7. Fabrikmeister Max Dehne, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
8. Fabrikant Karl H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
9. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
10. Fabrikmeister Alfred Clemen, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
11. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
12. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
13. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
14. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
15. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
16. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
17. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
18. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
19. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
20. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen

Die Wahlberechtigte der III. Abteilung-Wahlort, die welche einen Steuerbetrag von weniger als 275,00 Mark bis herunter zu 250,00 Mark entrichten, und

1. Kaufmann Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 609 Stimmen
2. Kaufmann Ernst Oetzel, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
3. Kaufmann Werner Röhner, Werberstraße 13, mit 601 Stimmen
4. Landbesitzermeister Emil Stammer, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
5. Wassermüller Ernst H. Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
6. Schlosser Kurt Fiedert, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
7. Fabrikmeister Max Dehne, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
8. Fabrikant Karl H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
9. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
10. Fabrikmeister Alfred Clemen, Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
11. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
12. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
13. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
14. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
15. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
16. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
17. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
18. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
19. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen
20. Fabrikmeister Hermann H. (am 11. März 1910 verstorben), Werberstraße 13, mit 599 Stimmen

Puppen-Klinik.

Wir führen sämtliche Reparaturen schnellstens und billigst aus und liefern

Rümpfe, Köpfe, Arme, Beine, Perücken.

Volständige Wäsche-Ausstattungen in 14. Ausführungen billigst.

M.BÄR

Nacht. Große Ulrichstrasse 54. 210

Genehmigt für die ganze preussische Monarchie

Unwiderruflich!

Ziehung am 16. November 1911

Lotterie

Schlesw.-holsteinische Harzflug-Lotterie

3261 Gewinne! Werte von 4 bis 10000 Mark

40000 40000
10000 15000
5000 5000

Los 50 - 11 Lose 5.- A, 10.- A, 1.- A, 10 Lose 10.- A
Porto und Liste 80.- extra, Porto und Liste 80.- extra

10 Schlesw.-Holsteiner- und 5 Harzflug-Lotterien
Los inkl. Porto und Liste 10.- A

empfehlen und versenden
General-Debit-Ges. Ferd. Bode, Essen-R.
Hier auch zu haben in allen Lotteriegeschäften.

Photographische Apparate

alle Utensilien
entwickeln v. Platt. n. Films.

Kopieren, Vergrößerungen.

Projections-Apparate

für jedes Licht; nach Leuchtwerte.

Max Wergien, Neuhäuser 4.

(via-via von A. Huth & Co., C. P. Hoyemann)

Photo-Spezialhandlung. - Fernspr. 1840.

Pelzwaren!

In allen Pelzwaren lassen Sie sich veredeln und sehr billig und schnell beim Aufarbeiten. Nur geschmeidige Pelze werden zu Stolas, Muffen u. dgl. verarbeitet.

Reparaturen sorgfältig und billig.

Schwefel Einzelverkauf.

A. Weise, Jacobstr. 4.

Selbstgefertigte

für Herren von 1 Mk. an
- Damen von 75 Pf. an
- Kinder von 35 Pf. an
- Heinekleider für Damen von 95 Pf. an
- Kinder von 25 Pf. an

Damenstrümpfe von 25 Pf. an
Kinderstrümpfe von 15 Pf. an
Hörnschuhe von 10 Pf. an
Normal-Hemden für Herren von 95 Pf. an
Hörnschuhe für Herren von 95 Pf. an
Herrenwesten von 1,25 Mk. an bis zu den besten.
Sweater für Kinder von 75 Pf. an
Wollgarn nur beste ausprobierte Qualitäten 1/2 von 43 Pf. an
Bottleder u. Daunen a Pfund 75 Pf. bis zu den feinsten.
Fertige Betten, gegernt, von 15 Mk. bis zu den besten.
Inletts und Schlafdecken in allen Preislagen.
Borze u. Kissen 4.50 3.50 3.00 2.75 und 2.25
Bettsteuer zu Mk. 2.00 1.50 1.25 und 98 Pf.

Nur gute Qualitäten zu billigsten Preisen bei

Alberth Hammer, Geisstr. 52.

Pa. Mastgänse, starke Hasen, Gänsefleisch, Hasenkeulen, Gänselebern, Hasenrücken, Gänsechmer, Hasenläufchen, Gänseklein, Hasenk ein

empfehlen Ziegler's Hasenkeulenteile
Gänse- und Hasenausschlachterei,
Gr. Steinstrasse 44. Fernspr. 1402. Telefon 1402.

Empfehlen extra starke Hasen a Stück 3.25 Mark, sowie Kaninchen zu Tagespreisen.

Jobststrasse 15 a. 406
Wochenmarkt.

Walter Rau.



Eröffnung Ende Oktober.

Grosse Ulrichstr. 54.

Paast-Automat

G. m. b. H.

(P-A-toi)

Grosses, der Neuzeit entsprechend vornehm ausgestattetes Automaten-Restaurant.



Walhalla-Theater. Aufsehenerregendes Gastspiel Costantino Bernardi.

Stadt-Theater-Restaurant. Diner von 12 bis 3 Uhr, im Abonnement 0.75 und 1.00 Mark.

Oberpollinger. Münchener Oktober-Fest. Oberbayerisches Kirchweihfest.

Drei öffentliche Vorträge in der Marktkirche zur stillen-religiösen Frage der Gegenwart.

Das Erbe der Reformation in unserer Zeit. 1. Dienstag den 24. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.

Ammendorf, Gaudichs Restaurant. Sonntag und Montag den 22. und 23. Oktober.

Kirmes mit grosser Variété-Vorstellung. Vollständige Revue mit 12 Damen, 3 Herren.

Ammendorf. Teichmanns Hotel. Sonntag, Montag, Kirmes und Dienstag zur Gr. humorist. Gesangs-Konzert.

Gasthof Niemberg. Sonntag den 22. und Montag den 23. Oktober. Kirmes.

Brachstedt. Sonntag und Montag den 22. und 23. d. Okt. Kirmes.

Brachstedt. Sonntag und Montag den 22. und 23. d. Okt. Kirmes.

Meiling'scher Frauenchor. Sangeskundige Damen, die gern mitwirken wollen.

Seefischhandlung Hallorensr. 1b empfiehlt frische Seefische.

Stadt-Theater in Halle. Sonntag den 21. Oktober. Das Waffantenmüchel.

Neues Theater. Sonntag: Zum letzten Male: Frauerl.

Café Kronprinz. Täglich Künstler-Konzert. Sonntag und Mittwoch.

Welt-Panorama, obere Belzigerstrasse 36. 1. Reklame-Bilder.

Skaispieler finden jeden Nachmittag 4 Stück 80 Heller.

Café Roland. Täglich Gr. Bühnen-Oper-Vorstellung.

Gr. Bühnen-Oper-Vorstellung. Original-Schrammel-Quartett.

Café Rheingold. Freundschaft. Damen-Beienung.

Café Schlossberg. Freundschaft. Damen-Beienung.

Linden-Hof, Osmünde. Sonntag und Montag. Kirmes.

Deutsches Haus, Beesen. Sonntag den 22. Oktober und Montag den 23. Oktober.

Brachstedt. Sonntag den 22. u. Montag den 23. Oktober. Kirmes.

Brachstedt. Sonntag den 22. u. Montag den 23. Oktober. Kirmes.

Reichhold Kochen. Jeden Sonnabend. Sonntag den 23. Oktober.

Spanische Weinhalle. Am Hallmarkt - Talmarkt. 6. Belobter Familien-Idol!

W. Demers Restaurant. Bitterstraße 18. ff. Bokkraten.

zum „lujtigen Ungar“. Sonntag den 21. Oktober. Einzugs-familien-Abend.

Spanische Weinhalle. Täglich Künstler-Konzert. Sonntag span. Naturwölfe.

Lein-Institut für Friseur-, Friseur- und Smoking-Anzüge.

Skaispieler finden immer Mittags im Hofsaal. „Zum Altmarkt“.

Ammendorf. Gasthof zum Eitelstern. Sonntag den 22. u. Montag den 23. Oktober.

Hoher Petersberg. Sonntag den 22. October. Radfahrer-Ball.

Café Rheinold. Freundschaft. Damen-Beienung.

Linden-Hof, Osmünde. Sonntag und Montag. Kirmes.

Deutsches Haus, Beesen. Sonntag den 22. Oktober und Montag den 23. Oktober.

Brachstedt. Sonntag den 22. u. Montag den 23. Oktober. Kirmes.

Brachstedt. Sonntag den 22. u. Montag den 23. Oktober. Kirmes.

Schönen Zein! Zarle Haut. Können Sie nur durch angedehnte Pflege erwerben?

Apollo-Theater. 10 völlig neue, grosse Debuts! Ruth St. Radhjah.

Bratwurstglöckle. Neues Programm. Das 7 Monatskind ist prolongiert.

Literarische Gesellschaft Halle a. S. Montag den 23. Oktober 1911, abends 8 1/2 Uhr.

Salle's gemütlichste Weinstube. Große Ulrichstr. 10.

Tanz-Institut Crugéri. Ludw. Weichnerstrasse 77, pl. 2.

Saal für Hochzeiten und Vereins-Festlichkeiten.

Athletik-Sportverein Halle a. S. von 1909.

Sie kaufen billig u. reell. Zöpfe. Locken-Clignons.

Zöpfe. Locken-Clignons. Haar-Manufaktur.

Geschäfts-Übernahme. Einem geduldeten Publikum, sowie werten Freunden.

Photographen-Einladung. Sämtliche Nachphotographen von Halle a. S.

Photographen-Einladung. Sämtliche Nachphotographen von Halle a. S.

Photographen-Einladung. Sämtliche Nachphotographen von Halle a. S.

G. Schaible, Möbelfabrik, Alter Markt 1, Gr. Märkerstrasse 26.

Wohnungs-Einrichtungen

reell - sehr preiswert.

Ziehung 10. und 11. November

Schweidnitzer LOTTERIE

8160 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

128000
40000
20000

Lose 1 Mark 5 Lose 4.80 M. | sort. aus verschied. Tausenden
Lose 11 Lose 10 M. | durch das General-Beitrag

H.C. Kröger BERLIN W 8.
Friedrichstr. 193a
sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Telegr.-Adr.: „Goldquelle“

In Halle bei: **Petrich & Kopsch**, Talamstr. 6, **Otto Arndt**, Leipzigerstr. 33, **Rich. Meyer**, obere Leipzigerstr. 46, **C. F. G. Kitzing**, Schmeerstr. 28.

Glinzende Heilerfolge bei

Asthma :: Husten,

Atmung, Verschleimung, Bronchialkatarrh etc. durch Asthma-Tropfen „Viscolin“ (gesetzl. geschützt) ist zahlreich, begabt, Anerkennungen, Aerztlich warm empfohlen. Unschädlich. Flasche Mk. 4.25 d. Chem. Laborat. **Willy Lehmann**, Berlin-Schbg., Goethestr. 14. Depot in Halle: **Löwen-Apotheke**, am Markt.

la. gebrochenen Hüttenkoks
Ihr Zentralheizungen,
- la. Herdkohlen -
empfiehlt noch zu Sommerpreisen

Hallescher Kohlenhof,
Walter Trolle, Delitzscherstr.
b 7050

Erteilt einen Wagon

hochfeine Tafel- und Wirtschafts-

Aepfel,

deutsche Ware, selten schön im Geschmack,
und gebe dieselben in größeren und kleineren Sorten sehr billig ab.

Fuchs, Schleifweg 1,

am Advokatenweg.

ma 161

Wer liebt

eine hochfeine aromatische Qualitätszigarette zu 3 J

der Fiametta

ges. gesch.
zu haben in allen Spezial-Zigarrenschäften,
Cigarettenfabrik Alexandria Dresden.

Tapeten,

reiche Musterauswahl, moderne Zeichnungen u. Farbenstellungen.
Linoleum, glattfarbig, Granit, durchgemustert.
zu anerkannt billigen Preisen.

Teleb. 3362. **Walter Sommer, Weiningerstr. 32,**
am Markt. 9
Saubere, vorzügliche
Kleber zu Spottpreisen.

Unübertroffen

bei Drüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Haut-, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten ist für Kinder und Erwachsene eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran
Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.60. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant **Apotheker W. Lahusen in Bremen.**
zu haben in allen Apotheken in Halle u. Umgebung.

1 Riesenposten Kaninchen.

Diese Woche 10 Pf. billiger.

Ich habe 2 grosse Jagden gekauft - die ich früher bei einem Geschäft nicht kaufen konnte, und habe dabei einen Vorteil im Einkauf - welchen ich meiner Kundschaft zugute kommen lassen will. Die Qualität ist infolge des günstigen Wetters extraschön.

Ferner empfehle:

7 Jagden Hasen,

welche in Qualität - durch das kühle Wetter - auch sehr begünstigt werden.

Pa.

Hafermast-Gänse

auch noch ohne Preiserhöhung.

Von ausgeschlacht. Gänsen empfehle:
Halbe Gänse m. Brust, Gänsebruststücken, Keulen, Stücke, Gänsechmer, Gänseklein, Gänseleber.

Ferner empfehle:

Fasanenhähne und -Mennen, Rebhühner, Rotwild mit u. ohne Knochen, pa. Mastenten, Suppenhühner, Mähnchen, Tauben.

Wilhelm Reichert,

Geiststr. 37, Leipzigerstr. 51,
Steinweg 25.

b 7392

Gebr. Gruneberg,

Halle, Geßftr. 41 - Fernbr. 2096
empfehlen in großer Auswahl:

Regulier-Füllöfen, Stuben-Kochöfen

mit eisernen und Ton-Öfen.
Transportable
Sparkochherde.

Gusseiserne Regulierherde
m. Chamotte-Ausmauerung.
Irische Dauerbrand-Öfen
m. Chamotte-Ausmauerung.
Kanonen-Öfen
Blatten, Roste, Feuerlöcher
emailirte Kochtöpfe.

„Ich kann ohne Ihren Tee nicht leben“,
so schreiben viele. Versuchen Sie Dr. Walters und Dr. Barckowits

Blutreinigungstee (1.50)

Dr. Paezkowski's Hämorrhoidale (1.50 M.)
Englisch-Breakfast gegen Fettsucht (2.00 M.)
Dr. Walsch's Antinice (1.50 M.)
Dr. Walsch's Wacholderöl (2.00 M.)
zu beziehen durch die Apotheken. Sammelverträge: **Hirsch-Apotheke**, Markt 17. Probetext unentgeltlich vom Versandhaus an grossen Apotheken, Leipzig.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

genussartig, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien und verhüten dadurch die übliche Selbstvergiftung, Blüddarm-Entzündung, Arterienverhärtung und frühzeit. Altera.
45 Tabl. - 2.50 Mk. ma 90

Dr. Klebs Yoghurt-Ferment

zur Selbstbereitung von Yoghurt. 1 Glas à 2.50 Mk. zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien.
in Halle: **Adler-, Bahnhofsapoth., Apoth. z. Deutsch. Kaiser, Hirsch-, Walsch's, Hans a. Sternapotheken, Germania-, Hallmarkt-, Hirschberg-, Drog. Herm. Sittz Nacht-, Walthallapotheken, Drog. M. Waisgott Nacht, Drog. Dr. A. Francke und Dr. Kammel, Bakteriolog. Laboratorium v. Dr. E. Klebs, Märkerstr. 2.**

Achtung!!

Empfehle in Gesundheitsfragen gut geruchn., schmackhafte **Burkholderen, Rot-, Schwärzen- u. Vederwurz Wd. 80 Pf., Knautwurzel Wd. 85 Pf., N. Schilddarm Wd. 1 Mk., N. Delikat-Schinken, Wd. 1.10 Mk., Speck Wd. 90 Pf., E. O. Richter, Börsen, Kurzeckstr. 30.**

Kartoffel-Flocken

Malzkeime, Weizenschalen, Roggenkeime, Gerstenschrot etc. in. Qualitäten offerieren billig

Gebr. Wege, Halle a. S.

Damen-Hüte.

Grosse Posten feiner Damenhüte in Samt, Atlas, sowie garnierte **Uster- und Sport-Hüte**, neueste Fassons sind wieder eingetroffen und werden dieselben zu bekannt billigen Preisen verkauft.
Auf eine große Auswahl in **Strassen-, Fantasie- und Pleureusen** mache ich besonders aufmerksam.

L. Lichtenstein, Sternstr. 1, pt.
b 7380

Halt!! Lesen Sie

und überzeugen Sie sich von meinem wirklich billigen Anzeigebuch. Es ist mir gelungen einen großen Vollen von ihm zu erhalten.
wenn gelühten

Soppen, Winter-Heberzucker, Wäcker, elegante Anzüge, einzelne Jackets, Hosen und Westen durch besondere Gelegenheitsbillig einzulösen und weitere viele zu

nicht wieder vorkommenden billigen Preisen.
Ferner empfehle Arbeiter-Garderobe für alle Berufe aus nur besten, dauerhaften Stoffen, ebenso **Strickjacken, Pianofortens, Unterhosen, Socken** usw. b501

Markt 1, Hosenbaum
dem Zeitungsbeirat gegenüber.

J. Rogozinsky,